



Landesverband der
Freien Klassik-Szene
Niedersachsen

PROGRAMMHEFT



hell:wach23

Ein Konzert für Niedersachsen



2. Juni 2023

St. Katharinen
KIRCHE UND STEINWERK

Osnabrück



ABEND PROGRAMM

- 17.00 Uhr** **Eröffnung**
ST. KATHARINEN
- 17.10 Uhr** **Hannoversche Hofkapelle**
ST. KATHARINEN JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
**Konzert A-Dur, BWV 1055, für Cembalo,
Streicher und Basso continuo**
Allegro - Largetto - Allegro ma non tanto
- 17.40 Uhr** **Arne Hatje (Orgel)**
ST. KATHARINEN LEON BOËLLMANN (1862-1897)
Suite Gothique
Introduction_Choral - Menuet gothique -
Prière à Notre Dame - Toccata
- 18.00 Uhr** **vocaliter**
ABEND-
GOTTESDIENST
ST. KATHARINEN OLA GJEILO (*1978)
Ubi Caritas
ANTON BRUCKNER (1824-1896)
Locus iste
MAURICE DURUFLÉ (1902-1986)
Ubi Caritas
ARVO PÄRT (*1935)
The Beautitudes
- 18.35 Uhr** **Duo Oriel**
ST. KATHARINEN GARTH KNOX (*1956)
„Stranger“
- 18.55 Uhr** **SlideOS**
ST. KATHARINEN ANTON BRUCKNER (1824-1896)
Aequale No. 1
GIOVANNI P. DA PALESTRINA (UM 1524-1594)
BEARBEITUNG KURT STURZENEGGER
Ricercare
BRIAN E. LYNN (*1954)
Respite aus Ba-Dee-Doo-Dup
DAVID UBER (1921-2007)
Terpsichore
JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)
3-stimmige Invention No. 8



19.15 Uhr **NOKAT**
ST. KATHARINEN PETERIS VASKS (*1946)
„Castello Interior“ (Auszüge)
IANNIS XENAKIS (1922-2001)
„Ddhipli Zyia“ (Eigenbearbeitung)

19.35 Uhr **Pause**
Kulinarische & musikalische Häppchen

vocaliter

HANS LEO HASSLER (1564-1612)
Tanzen und Springen
THOMAS MORLEY (1557-1602)
Now is the month of maying
PIERRE PASSEREAU (1509-1547?)
Il est bel et bon

20.15 Uhr **Claude-Bolling-Quartett**
GEMEINDEHAUS
STEINWERK CLAUDE BOLLING (1973)
**Part. 1 Baroque and Blue,
Suite for Flute and Jazz Trio**

20.30 Uhr **Ensemble Prisma**
GEMEINDEHAUS
STEINWERK **Auszüge aus der Oper „la cenerentola“
von Gioachino Rossini**
in einer Bearbeitung für Bläserquintett
von Ulf-Guido Schäfer
Auszüge aus „Karneval der Tiere“
in einer Bearbeitung für Bläserquintett und Schlagwerk
von Andreas N. Tarkmann

20.50 Uhr **Matinee Trio**
GEMEINDEHAUS
STEINWERK JACQUES FÉRÉOL MAZAS (1782-1849)
Streichtrio Nr. 2
Allegro con spiritoso - Adagio
Andantino poco Allegretto
Rondo. Allegretto grazioso
FRANZ ANTON HOFFMEISTER (1754-1812)
Terzetto scolastico
Allegro - Poco adagio - Allegretto



21.20 Uhr **Opal Trio**
GEMEINDEHAUS STEINWERK DMITRI SCHOSTAKOWITSCH (1906-1975)
Fünf Stücke für zwei Violinen und Klavier
(arr. Opal Trio)
I. Prelude
II. Gavotte
MARC EYCHENNE (*1933)
Cantilene

21.50 Uhr **Orchester im Treppenhaus**
GEMEINDEHAUS STEINWERK AUGUST KLUGHARDT
Schilflieder für Oboe, Viola und Klavier
GILLES SILVESTRINI
Hotel des roches noire a trouville
ARVO PÄRT
Spiegel im Spiegel

22.20 Uhr **Klama Duo**
GEMEINDEHAUS STEINWERK JOHANNES BRAHMS (1869)
Ungarischer Tanz Nr. 5
GABRIEL FAURÉ (1878)
Après un Rêve
HENRYK WIENIAWSKI (1853)
Kujawiak

22.40 Uhr **reed-trio-bremen**
GEMEINDEHAUS STEINWERK ADRIAN WILLAERT
Ricercar I
ANDREAS SALM
Holzbläsertrio Nr. II
Passacaglia - Scherzo - Spiegelung
ADRIAN WILLAERT
Ricercar V
ANDREAS SALM
Holzbläsertrio Nr. II
Meditation - Intermezzo - Nachklang
ADRIAN WILLAERT
Ricercar IX

23.10 Uhr **asambura ensemble**
GEMEINDEHAUS STEINWERK **FREMD BIN ICH**
Ein vielfältig kultureller Zyklus nach Schubert über Einsamkeit und Begegnungen



MUSIKER*INNEN

Hannoversche Hofkapelle



Anne Röhrig
VIOLINE

Christoph Heidemann
VIOLINE

Klaus Bundies
VIOLA

Dorothee Palm
VIOLONCELLO

Barbara Hofmann
VIOLONE

Bernward Lohr
CEMBALO

„Sprühende Klangpracht und Lebendigkeit“, „beeindruckende Ausdrucksvielfalt und Klarheit“, „Stilsicherheit und Phantasie“ – so wird die Spielweise der Hannoverschen Hofkapelle in Konzert- und CD-Kritik beschrieben. Der anhaltende Erfolg liegt einerseits an der nach fast 30 Jahren gemeinsamer Arbeit ungeminderten Musizierfreude und der Lust, extremen oder feinsten Affektnuancen musikalisch auf die Spur zu kommen, andererseits an der Kompetenz der einzelnen Musiker*innen, die Errungenschaften historischer Aufführungspraxis als Mittel der Aktualität zu verstehen.

Repertoire und stilistische Bandbreite des Ensembles umfassen Werke des italienischen Frühbarock und Opern der Wiener Klassik, Kantaten und Oratorien von Bach und Händel, Sinfonien und Solokonzerte von Telemann sowie romantische Meisterwerke von Brahms, Schumann, Mendelssohn, Puccini, Rheinberger und Fauré.

• ECHO KLASSIK –
Preisträger 2014

• Partner Hannover UNESCO –
City of Music

• Partner RING BAROCK
des NDR





FOTO: FRITZ SCHWARZENBERGER

Arne Hatje ORGEL

Arne Hatje studierte evangelische Kirchenmusik (B- und A-Examen) in Lübeck und Hamburg. Seit 1997 ist er Organist und Kantor an der Osnabrücker St.Katharinenkirche sowie Kreiskantor für den Kirchenkreis Osnabrück.

Seit Ostern erklingt in St. Katharinen die neue „Friedensorgel“. Die Orgelbaufirma Metzler aus der Schweiz hat in einem ersten Bauabschnitt 32 Register auf Hauptwerk, Rückpositiv und Pedal verteilt. In zwei weiteren Phasen sollen ein Schwellwerk, ein Winddynamisches Werk und ein Hochdruckwerk dazukommen. Weitere Infos: www.friedensorgel.de



vocaliter

Unverkrampfte Intensität, glockenreine Intonation und liebevolle Arbeit am Text: das sind die Markenzeichen des Ensembles vocaliter, welches – je nach Werk – mit 8 bis 40 professionellen Sängern und Sängerinnen aus ganz Deutschland besetzt ist. „This is indeed choral singing on the highest possible level“ schrieb ein Kritiker über die CD-Aufnahme von Haydns „Schöpfung“.

Merle Bader
Anna-Lena Menebröcker
Christiane Rittner
SOPRAN

Isabel Baumgartner
Nina Böhlke
Dorothee Merkel
ALT

Lothar Blum
Bruno Michalke
Leonhard Reso
TENOR

Stephan Hess
Thomas San Miguel
Fabio Schnug
BASS

Max Ciolek
LEITUNG

1997 unter dem Namen „VokalEnsemble Köln“ von Max Ciolek gegründet, gab der Chor seitdem Konzerte bei Festspielen u.a. in Spanien, Frankreich, Hannover, Brühl und Bonn. Gerne arbeitet es als Gastchor mit externen Dirigenten zusammen: Die Weltersteinspielung der Johann-Christian-Bach-Oper „L’Endimione“ unter Bruno Weil z.B. erhielt im Jahr 2000 den ECHO-Klassik-Preis der Deutschen Phonoakademie. Zusammen mit Reinhard Goebel und seiner Musica Antiqua entstanden zahlreiche Rundfunkaufnahmen im In- und Ausland.



FOTO: MAX CIOLEK

Eine besonders intensive und freundschaftliche Zusammenarbeit verband das Ensemble mit dem Dirigenten Andreas Spering. Unter seiner Stabführung entstanden in den vergangenen Jahren mehrere vielbeachtete CD-Aufnahmen, u.a. drei Produktionen von Werken Joseph Haydns: die Kantaten für das Fürstenhaus Esterházy, die „Schöpfung“ sowie die erste Aufnahme seines frühen Oratoriums „Il ritorno di Tobia“ mit Originalinstrumenten.



MUSIKER

Duo Oriel

Maria Pache
 VIOLA D'AMORE

Yannick Hettich
 VIOLA

Das Ensemble Oriel verdankt seine Existenz einer 25 jährigen deutsch-französischen Freundschaft und dem Wunsch, in kleiner, feiner Besetzung ganz persönliche Stücke und Klänge auf die Bühne zu bringen. Im Solo, Duo oder Trio stellen die Musiker*innen ihre sonst selten solistisch zu hörenden Instrumente Viola, Viola d'Amore, G-Violone und Kontrabass, frei von stilistischer Eingrenzung und voller Experimentierfreude, ins künstlerische Zentrum.





Viola Knöpker
Thomas Pscheidt
Jana Kuhlmann
 POSAUNE

DIE PROFIS VON MORGEN

SlideOs

Das junge und facettenreiche Posauentrio SlideOs fand sich im Jahr 2022 aus Posaunenstudierenden des Instituts für Musik Osnabrück. Unter der Leitung von Martin Räßle entstand ein vielfältiges Repertoire von Barock bis Moderne, welches die individuellen Klänge des Ensembles hervorbringt. In ihrem aktuellen Programm konzentrieren sich die Studierenden auf eine inspirierende Auswahl klassischer Werke, welches Komponisten wie Bruckner und Bach auf der Posaune eine unverwechselbare Klangfarbe gibt.

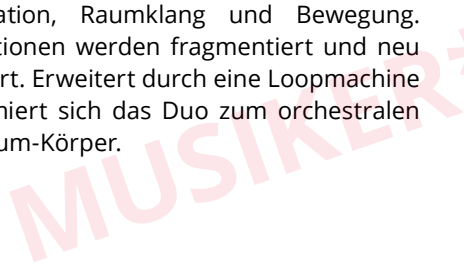


FOTO: JO TITZE

Nora Matthies
 CELLO
Katharina Pfänder
 VIOLINE

NOKAT

NOKAT sind Nora Matthies am Violoncello und Katharina Pfänder an der Violine. In ihrem Projekt perpetuum:mobil verbinden sie Alte Musik mit zeitgenössischer Klassik, Minimal Music, Improvisation, Raumklang und Bewegung. Kompositionen werden fragmentiert und neu kombiniert. Erweitert durch eine Loopmaschine transformiert sich das Duo zum orchestralen Klang-Raum-Körper.



Pause

Reibekuchen, Musik, Kaffee, kalte Getränke und viel mehr ...

DIE PROFIS VON MORGEN

Claude-Bolling-Quartett

Das Claude-Bolling -Quartett ist ein durchmischtes Kammermusikensemble von Musikstudierenden des Instituts für Musik in Osnabrück. Die Ursprünge der Musiker*innen liegen zur Hälfte im klassischen, zur anderen Hälfte im populären Musikbereich. Unter der Leitung von Ralph Töpsch haben sie sich in diesem Semester zusammengetan, um eine Jazzsuite von Claude Bolling zu spielen, die „Suite for Flute and Jazz Trio“. Aus dieser Suite tragen sie ihre Interpretation des ersten Satzes: „Baroque and Blue“ vor. Dieses Stück vermischt klassisch barocke Elemente mit Swing-Jazz und erzeugt so eine aufregende Symbiose aus Klassik und Jazz.

Jolantha Lohse
QUERFLÖTE

Daniel Breiderhoff
KLAVIER

Karl Fröhlich
KONTRABASS

Florian Steiner
SCHLAGZEUG



FOTO: DANILE BREIDERHOFF



Ensemble Prisma

Ralph Töpsch
QUERFLÖTE

Vera Volz
OBOE

Markus Heeb
KLARINETTE

Bernhard Wesenick
FAGOTT

Jan Behnken
SCHLAGZEUG

Das Ensemble Prisma ist aus Mitgliedern der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangen und tritt in verschiedenen Besetzungen von Bläserquintett bis Nonett auf. Das Ensemble konzertiert regelmäßig bei renommierten Festivals wie beispielsweise dem Schleswig-Holstein Musikfestival, dem Rheingau Musik Festival oder dem Bachfest Leipzig.

Die Künstler kommen aus der ganzen Republik und sind in Orchestern oder an Hochschulen tätig: Etwa am Nationaltheater Mannheim, im Staatstheater Hannover, dem Staatstheater am Gärtnerplatz München, dem Philharmonischen Orchester Bielefeld, der Universität Mainz oder der Hochschule Osnabrück. Weiterhin wird Ensemble Prisma mit den Musiktheaterstücken für Kinder „Papa Haydns kleine Tierschau“, „Ritter Gluck im Glück“ oder „Aschenputtel räumt auf“ im Rahmen von Schul- und Familienkonzerten die intensive Arbeit im Bereich musikpädagogischer Projekte fortsetzen.



MUSIKER*1





Matinée Trio

Das Matinée Streichtrio spielt auf modernen und historischen Instrumenten Werke vom Barock bis zur Moderne und auch Rock/Pop. Die Streicher*innen kennen sich seit vielen Jahren und konzertieren in verschiedenen Formationen. Da sie immer morgens proben, gaben sie sich den Namen Matinée Trio.

- Ulrike Teille**
VIOLINE
- Klaus Heuermann**
VIOLINE | VIOLA
- Monika Herrmann**
VIOLONCELLO

Ulrike Teille studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Werner Heutling und an der Musikhochschule Maastricht bei Prof. André Gertler. Sie spielt als freischaffende Künstlerin seit vielen Jahren in zahlreichen Ensembles.

Klaus Heuermann studierte in Bremen und Hannover. Seine musikalischen Projekte und Engagements zeichnen sich durch eine große Vielfalt aus und reichen von klassischer Musik über Musical bis hin zum Avantgarde Jazz.

Monika Herrmann studierte bei Christiane Aydintan in Hannover und in Weimar. Neben dem klassischen Repertoire widmet sie sich der Freien Improvisation, mit der sie von 2008 bis 2016 am Deutschen Nationaltheater Weimar als Cellistin solo auf der Bühne stand.

NNEN





Klaudia Gajda
VIOLINE

Yifang Sun
KLAVIER

Sophie Michelle Semmler
SAXOPHON

DIE PROFIS VON MORGEN

Opal Trio

Das Opal Trio ist ein junges Ensemble aus der Talentschmiede des IfM (Institut für Musik der Hochschule Osnabrück). Drei verschiedene Nationen treffen hier aufeinander - das verbindende Element ist die Musik. Gemeinsam fügen sie ihre unterschiedlichen musikalischen Ideen und Eigenschaften zusammen und geben dem Opal Trio einen einzigartigen Charakter.

Orchester im Treppenhaus

Augustin Gorisse
OBOE

Alexander Vorontsov
KLAVIER

Yannick Hettich
VIOLA

Was kann klassische Musik heute? Das Orchester im Treppenhaus arbeitet seit einigen Jahren an einem erweiterten Konzertbegriff. Mit spielerischem Forschungstrieb untersucht es die Grenzen der Live-Situation Konzert, öffnet Türen zu neuen Hörerlebnissen, intimen Momenten und überraschenden Inhalten. Konzert als Erlebnis. Klassische Musik als Performance. Immer mit überraschenden Anbindungen an unsere Wirklichkeit.



“Dem Orchester im Treppenhaus gelingt es, in allen Aspekten des Konzertbetriebs neue, zeitgenössische Wege zu gehen.”

JURYBEGRÜNDUNG
PERSPEKTIVPREIS DES
DEUTSCHEN THEATERPREISES
DER FAUST 2021

Das vielfach preisgekrönte 20-köpfige Ensemble hat sich in den letzten Jahren zu einem der führenden Vertreter der innovativen Klassikszene in Deutschland und Europa entwickelt. Mit seinen Formatentwicklungen wie DARK ROOM, DARK RIDE, HYGGE, Dating Konzert, Notfallkonzerte, DISCO oder der Corona-Produktion CIRCLES forscht es, oft auch gemeinsam mit Videokünstler*innen, Regisseur*innen, Schauspieler*innen und Komponist*innen, in seiner Laborstadt Hannover und wird regelmäßig zu nationalen und internationalen Locations und Festivals eingeladen.





DIE PROFIS VON MORGEN

Klama Duo

Kludia Gajda
VIOLINE

Matthias Kreißig
KLAVIER

Das Klama Duo möchte mit seinen Zuhörer*innen klassische und moderne Musik erleben. Dabei überzeugen Kludia Gajda und Matthias Kreißig mit ihrem kreativen Zusammenspiel und leidenschaftlicher Virtuosität.

reed-trio-bremen

Burkhard Orlovsky
OBOE

Andreas Salm
KLARINETTE

Rainer Hory
FAGOTT

Das reed-trio-bremen spielt seit gut zehn Jahren in dieser Besetzung Originalwerke für Trio d'Anches, sowie auch Bearbeitungen von Werken alter Meister, wie hier beispielsweise von Adrian Willaert. Die Konzerte des Ensembles finden hauptsächlich im Umland von Bremen statt – in Wörpswede, Lilienthal, Ottersberg, Ritterhude, Oldenburg und auch in Bremen selbst.



MUSIKER*INNEN



asambura ensemble

Das asambura ensemble interpretiert und kontextualisiert klassische Musik mit vielfältig kulturellen, interreligiösen und postmigrantischen Dialogperspektiven klanglich neu.

Seit 2013 interagieren Musiker*innen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Zugehörigkeit im asambura ensemble und dem dazugehörigen Vermittlungskollektiv. Dabei sucht asambura immer danach, wie vertraute Klänge innovativ hör- und erlebbar gemacht und Brücken zwischen vermeintlich Gegensätzlichem entwickelt werden können.

In bewusster Reibung mit der kulturell diversen, von sozialen, gesellschaftlichen und politischen Konflikten getragenen Gegenwart entwickelt asambura eine Klangsprache, die neue Perspektiven eröffnet für ein wertschätzendes Miteinander in Vielfalt.

Toktam Moslehi
PERSISCHER SOLOGESANG

Ronas Sheikmous
DUDUK

Ilgin Ülkü
VIOLINE

Alice Bordarier
VIOLA

Janis Neteler
GITARRE | THEORBE

Justus Czaske
BASSKLARINETTE

YeBin Kor
KLAVIER

Maximilian Guth
KOMPOSITION &
KÜNSTLERISCHE LEITUNG

MUSIKER*INNEN



FREIE KLASSIK IN NIEDERSACHSEN

Die freie Klassik-Szene in Niedersachsen ist vielfältig, bunt und lebendig. Sie steht für musikalische Innovation und Erfindungsreichtum, musikalische Bildung und Nachwuchsförderung innerhalb unserer Gesellschaft. Die etwa 9.000 freien Musiker*innen in Niedersachsen (Stand 2022) musizieren, lehren und agieren als Veranstalter*innen, in Zusammenarbeit mit wie auch unabhängig von Institutionen, und tragen so entscheidend zu einer zukunftsgerichteten Pflege des Kulturguts Klassische Musik bei.

Die freie Klassik-Szene wächst zunehmend, erweitert das musikalische Spektrum und entwickelt sich auch zu einem Zukunftsmodell für den musikalischen Nachwuchs. Doch die Zukunft soll im Sinne der freien Akteur*innen gemeinschaftlich mitgestaltet werden. Um die Stimme der einzelnen freien Musiker*innen zu einer einheitlichen starken Stimme zu bündeln und die Handlungsfähigkeit und Sichtbarkeit der Szene zu erhöhen, brauchen wir eine verbindende Plattform und ein gemeinsames Sprachrohr.

Der Landesverband der FREIEN KLASSIK-SZENE Niedersachsen vereint die Akteur*innen, stärkt ihre Position in der Kulturlandschaft und spricht für sie mit einer Stimme.

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Informationen zur Mitgliedschaft unter
www.freie-klassik-niedersachsen.de



SPENDENKONTO

Landesverband der Freien Klassik-Szene
Niedersachsen e.V.
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE66 4306 0967 1255 9178 00
BIC: GENODEM1GLS



HERAUSGEBER



c/o Thomas Posth

1. VORSITZENDER

Yvette-Amiot-Weg 3
30453 Hannover

REDAKTION

Teresa Becker

LAYOUT

kulturhochdrei.de

Wir danken
unseren Förderern
und Partnern:

